Gemeinnützige
Wohnungsbau-Genossenschaft
Dresden-Ost e.G.

GWG

Gut Wohnen

Zeitschrift für Mitglieder und Mieter · Ausgabe 1/2019

Inhalt

GWG im neuen Corporate Design	2
Vorwort · Ihr Kontakt zur GWG	3
Titelthema: Groß werden in Gemeinschaft	
Brief von Hannelore Kest · Persönliches	4/5
Tipps für Sonnen- und Regentage · Verlosung	6–8
Handwerker suchen Auszubildende und Mitarbeiter	14/15
Bau- und Instandhaltung: Rück- und Ausblick	16/17
Mieterlösentwicklung	18/19
Ehrungen für 50 Jahre GWG-Mitgliedschaft	20/21
Erfolgreiches GWG-Geschäftsjahr 2018	22/23
Aktuelles: Betriebskosten · Multimedia · Abfallwirtschaft	24/25
Impressum · Mitgliederwerbung · Havariedienst	26
Ausmalvorlage »Türschild«	27

Die GWG im neuen Design

Die GWG hat im Jahr 2018 ihr Erscheinungsbild modernisiert und vereinheitlicht. Das umfasst nicht nur die Briefbögen, neu gestaltete Autos und die Arbeitsbekleidung der Hauswarte, sondern auch unsere Internetseite *www.gwg-dresden.de*.

Gut Wohnen in Gemeinschaft

Auf der Internetseite der Genossenschaft finden Sie schnell und einfach unter anderem wichtige Kontaktdaten Ihrer Ansprechpartner, Telefonnummern für den Notfall und interessante Informationen über die GWG. Des Weiteren können Mietinteressenten dort die Exposés der jeweils aktuell freien Wohnungen einsehen.

Auch mit dem Smartphone sind diese Informationen abrufbar. Über den neuen QR-Code gelangen Sie schnell und unkompliziert auf unsere Internetseite. Einfach unseren Code scannen und los geht´s: Viel Spaß beim Entdecken.

Die Redaktion

GWG

Telefon 0351 25517-30

Foto: Rawpixel, iStockphoto.com

»Groß werden in Gemeinschaft«

Sehr geehrte Mitglieder, Mieterinnen und Mieter,

fast 150 Mitglieder leben seit mehr als 50 Jahren in unserer Genossenschaft. Einige von ihnen sind sogar »in der GWG geboren«. Sie können Geschichten von ihren Eltern und Großeltern erzählen, die gemeinsam mit den Gründungsvätern die Genossenschaft aufbauten. Diese Mitglieder sind in der Genossenschaft groß geworden. Das wollen wir den nachfolgenden Generationen jüngerer Mitglieder auch ermöglichen. Es sollen sich sowohl die älteren Menschen lange bei uns wohl fühlen, als auch Familien, Paare und Singles.

Wir möchten zukünftig das nachbarschaftliche »Gut Wohnen in Gemeinschaft« verbinden mit dem »Groß werden in Gemeinschaft«. Daher wird es nun erstmalig unter dieser Rubrik eine Kinderseite geben. Wir stellen ebenfalls Freizeitaktivitäten in der Umgebung für Kinder, Eltern und Großeltern an Regen- oder Sonnentagen vor. Dem Thema »Groß werden in Gemeinschaft« haben wir einen passenden Mitgliederbrief vorangestellt. **Wir wünschen Ihnen beim Lesen, Entdecken und Basteln mit den Kleinen und Großen viel Freude.**

Angret-Cathrin Schirmer

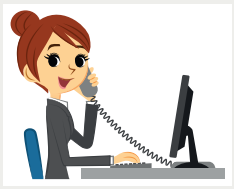
Ihr Kontakt zur GWG

ÖFFNUNGSZEITEN

Zu folgenden Zeiten erreichen Sie **i. d. R. Ihren gewünschten Ansprechpartner persönlich** in der Geschäftsstelle:

Montag	9.00 bis 11.00 Uhr
Dienstag	14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 11.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Telefon (Zentrale):
0351 25517-30

TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT

Zu folgenden Zeiten erreichen Sie **einen beliebigen Ansprechpartner telefonisch**:

Montag	7.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag	7.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	7.30 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	7.30 bis 17.00 Uhr
Freitag	7.30 bis 15.00 Uhr

Grafik: ilyaliren, yuoak iStockphoto.com

»Wohnen in einer Genossenschaft ist vergleichbar mit einer großen Familie«

»Groß werden in Gemeinschaft« macht besonders viel Freude, wenn man freundschaftliche Nachbarn oder nachbarschaftliche Freunde hat.
Das Gemeinschaftsgefühl auf dem Kärntner Weg wächst von Jahr zu Jahr. Unser Mitglied und Mieterin Frau Kest vom Kärntner Weg hat uns in einem Brief das angenehme Gemeinschaftsleben und -gefühl in der GWG beschrieben:

»Wohnen in einer Genossenschaft – es ist etwa vergleichbar mit einer Großfamilie, wo von der Uroma bis zum Urenkel alle »verankert« sind. Es ist nicht perfekt, wenn eine Generation fehlt, wenn Söhne oder Töchter, Mütter oder Väter wegziehen und die Großfamilie verlassen.

Aber hier, in unserer Genossenschaft, gibt es sie, die intakte Großfamilie, hier bei uns in Laubegast auf dem Kärntner Weg.

Wenn ein Familienmitglied erwachsen ist, stellt es einen Antrag auf eine Wohnung, hier in der Gemeinnützigen Wohnungsbau-Genossenschaft Dresden-Ost, natürlich möglichst hier auf dem Kärntner Weg.

Gegenseitige Hilfe und auch das Feiern sind immer vorprogrammiert. Aber auch wenn man nicht zur Großfamilie gehört, wird man integriert. Hilfe, Ratschläge werden gegenseitig gern angenommen und auch das Feiern gehört dazu.

Aber das Schönste ist das alljährliche Straßenfest hier auf dem Kärntner Weg. Ein Dankeschön an die Organisatoren. Vorfreude ist angesagt und alles wird geplant. Wer macht was? Von Tische und Stühle aufstellen bis hin zum Essen und Trinken, wer grillt, wer macht die Dekoration oder wie wäre es auch mal mit einer kleinen Tombola? Aufgaben, die eine Vorfreude noch steigern. Schön ist natürlich auch, dass sich die Nachbarn kennenlernen, linke und rechte Straßenseite, Alt und Jung.

Bemerkenswert ist, dass viele junge Familien hier eingezogen sind. Gegenseitige Rücksichtnahme zwischen Jung und Alt, aber auch Spaß sind Tatsachen, die von allen akzeptiert werden.
Die Enkelin meines netten Gartennachbarn kommt zu mir in den Garten und möchte meine Deko-Hühner taufen. Wir trinken alle zusammen eine Limo und »taufen« die Hühner.

Ein netter Mieter lädt die alleinstehenden Nachbarn in seine Gartenlaube ein. Freundliche Gespräche bei einem Glas Wein lassen das Alleinsein vergessen. Danke!
Ein Danke auch einmal hier an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ständig bemüht sind, auch in komplizierten Situationen zu helfen.
Danke, liebe Genossenschaft.
Schön, dass es Dich gibt!«

Hildegard Kest

Foto: Hildegard Kest

Persönliches

Marlis Thiede *Foto: Daniel Thiede*

Erwachsen werden in der GWG schließt die Mitarbeiter ein. So wie auch unsere Sekretärin, Frau Marlis Thiede, die seit nunmehr 10 Jahren in der Genossenschaft tätig ist.

Im Alter von 20 Jahren begann sie in der GWG ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau. Dadurch lernte sie jeden Bereich der Genossenschaft kennen. Frau Thiede schloss die Ausbildung erfolgreich ab. Anschließend übernahm sie eine freie Stelle in der Wohnungsverwaltung. Von August 2011 bis Juni 2016 war sie die Ansprechpartnerin für den Wohnungsbestand Laubegast, Radeberger Straße, Tolkewitz und Dobritz. In dieser Zeit wurde sie Ehefrau und Mutter zweier Kinder. Frau Thiede war während ihrer Tätigkeit für die Wohnungsabnahmen und -übergaben zuständig, koordinierte Handwerker bei der Wohnungsinstandsetzung und hatte stets ein offenes Ohr für die Belange ihrer Mitglieder und Mieter. Am 1. Januar 2018 übernahm sie die Stelle der Vorstandssekretärin. Nun ist sie meist der erste Ansprechpartner für alle, die sich telefonisch oder persönlich an die GWG wenden.

Neue Energie für den Beruf schöpft Frau Thiede aus Unternehmungen mit ihrer Familie. Bei der kreativen Beschäftigung mit ihrer fünfjährigen Tochter und ihrem zweijährigen Sohn probiert sie gerne etwas Neues aus. Ebenso findet sie Entspannung bei der Arbeit in ihrem Garten.

Ihren Ideenreichtum lässt Frau Thiede in ihre Arbeit bei der GWG einfließen. So ist sie unter anderem der kreative Kopf bei der Gestaltung dieser Zeitschrift und für das Marketing zuständig.

Wir schätzen sie als ein wichtiges Bindeglied unseres Teams.

Die Redaktion

Liebe Eltern, liebe Kinder,

wir möchten Euch an dieser Stelle Ideen für Unternehmungen vorstellen, welche Ihr bei Sonnenschein oder Regen planen könnt.

Für Sonnentage

Es gibt bei Sonnenscheinwetter in Dresden viele Abenteuer zu erleben:

Tiere beobachten: Geht in den Zoo und entdeckt die wilden Tiere oder sucht die einheimischen Tiere im Großen Garten oder auch im Moritzburger Wildgehege.

Wandern: Wandert mit Mama und Papa oder Oma und Opa in der Sächsischen Schweiz und findet heraus, welcher der höchste Berg in dieser Gegend ist.

Sandspiele: Sandburgen lassen sich gut bauen in den zahlreichen Sandkästen der GWG oder auf den Spielplätzen in unserer Heimatstadt.

Badespaß: Natürlich sollte das Plantschen im Pool im (Haus-)Garten oder in einem der vielen Schwimmbäder im Stadtgebiet und Umland nicht fehlen.

Feste: Ihr könnt auch zahlreiche Sommerfeste besuchen, wie z. B. das Elbhangfest vom 28. bis 30. Juni 2019.

Kinder bis 18 Jahre frei
3 Tage · 12 Bühnen · über 250 Veranstaltungen
28.–30. Juni ELBHANGFEST
DAS DRESDNER KULTUR- UND FAMILIENFEST
Sächsischer Kaffeeklatsch mit Gästen aus Chemnitz und Leipzig
Diddschn statt Diggschn!
Wochenendkarte im VVK nur 10/9 Euro (voll./erm., jeweils zzgl. VVK-Gebühr)

Fotos: Nosyrevy, evgenyatamanenkoi, Stockphoto.com

Grafik: Frankie_Lee, iStockphoto.com

Für Regentage

Damit es bei Regen nicht langweilig wird, schlagen wir Euch Folgendes vor:

Malen und Basteln: Ladet Eure Eltern, Geschwister oder Eure Großeltern zu einem Mal- und Bastelnachmittag ein. Entwerft z. B. Euer eigenes Türschild. Auf der vorletzten Seite findet Ihr hierfür eine Ausmalvorlage. Unten seht Ihr schon mal eine verkleinerte Abbildung.

Museen entdecken: Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden laden Euch und alle Erwachsenen jeden Sonntag ab um drei Uhr in eines ihrer Museen ein.

Spielplatz Regenpfütze: Und gibt es mal ein richtiges Sommergewitter, dann wird das Pfützenspringen mit den passenden Gummistiefeln zum besonderen Spaß. Wer es ruhiger mag, lässt selbstgebaute Schiffe schwimmen.

Abenteuer: Nicht nur bei Regenwetter bietet das Kidsplanet in Dresden-Niedersedlitz viel Platz zum Toben und Spielen. Einen Eindruck von den vielfältigen Angeboten dieser »KinderWunderWelt« geben die Fotos auf dieser Seite.

Gewinnspiel: Schreibt uns, was Ihr mit unseren Ideen für die Sonnen- und Regentage erlebt habt und nehmt damit an unserem Gewinnspiel teil.

Gewinnspiel

Kidsplanet
Die supertolleKinderWunderwelt in Dresden

Wir freuen uns über Post von Euch

Erlebt einfach viele Abenteuer und berichtet mit
- selbstgemalten Bildern,
- kleinen Geschichten,
- Fotos etc.

über Eure Abenteuer bei Sonnenschein oder Regenwetter.

Das könnt Ihr gewinnen
Für die ersten 15 Beiträge vergeben wir je eine Familientageskarte für das Kidsplanet*. Voraussetzung ist, dass Ihr mit Euren Eltern oder Euren Großeltern bei uns in der Genossenschaft wohnt.

Einsendeschluss ist der 30.10.2019
* Die Familientageskarten sind vom Kidsplanet gesponsert.

Die Redaktion

Fotos: kidsplanet

Foto: Jörn Opitz

Foto: Thomas Türpe

Ein Rekord zum Jubiläum

Beim 10. Sport- und Familientag konnte man 14 Sportarten ausprobieren.

Rund 10.000 Besucher folgten am Sonntag der Einladung der Dresdner Wohnungsgenossenschaften zum 10. Sport- und Familientag auf die Cockerwiese. Dazu hatten die Genossenschaften wieder symbolisch eine große »Wohnung« gestaltet und organisierten in den einzelnen »Zimmern« passende Mitmachangebote. In diesem Jahr war der Andrang im »Fitnessraum« besonders groß. Hier präsentierten sich zahlreiche Dresdner Sportvereine. Über 14 Sportarten konnten die kleinen und großen Besucher ausprobieren – von Tamburello, Rudern oder Volleyball über Fußball, Badminton oder Minigolf bis zu Rugby und Schach.

Auch das Gesundheitsamt Dresden war vor Ort und machte Lust auf die Aktionen »Fit im Park«, die im Sommer unter anderem auf der Cockerwiese stattfinden. Ebenfalls dicht umlagert war die »Küche«, vor allem der Stand des KONSUM mit extra gesunden Leckereien, die man ganz einfach selbst zubereiten kann.

»Das Konzept kam bei kleinen und großen Besuchern wieder wunderbar an«, so Thomas Barthold vom Organisationsteam der Wohnungsgenossenschaften. »Vom Sandberg und bunten Haus-Bau-Klötzchen für die Kleinsten bis zum Segway-Parcour für Jugendliche war für jeden etwas dabei. Bei den Sportvereinen gab es selbst für die Erwachsenen Neues zu entdecken, wie zum Beispiel die »Smovey-Ringe« von »Dresden schwingt«. Oder sie nutzten das Angebot von Dresden Fernsehen, um Grüße für die Familie aufzuzeichnen.«

Viele Besucher kommen seit Jahren zur Cockerwiese, so wie Gabriele Pietsch, die ihre Begeisterung gern teilen möchte: »Ich finde es einfach toll, dass die Kinder überall mitmachen können, ohne dass ich als Oma immer das Portemonnaie zücken muss. Übrigens habe ich 18 Enkelkinder und 4 Urenkel und bin seit 5 Jahren immer mit einigen von ihnen hier.«
Auf dem »Hof« konnte man bei der Stadtreinigung in einem großen Müllauto sitzen, und die Stadtentwässerung baute ein spannendes Rohrsystem auf, in dem man bunte Bälle wegspülen konnte. Beim Bühnenprogramm sorgten Dresdner Tanzsportvereine für Unterhaltung, und auch vier Kakadus begeisterten in einer munteren Show mit ihrer Sportlichkeit. Die Bitte der Genossenschaften, für »Dresdens längste Wäscheleine« gut erhaltene Kinderkleidung mitzubringen, haben viele Besucher erfüllt. Die bunten Farbtupfer an der Leine passten gut zum Thema Wohnen. Rund 35 Bananenkisten voller Kinderkleidung konnten im Anschluss dem Sozialkaufhaus des SUFW gespendet werden.

Mit dem Dresdner Sport- und Familientag richten die acht Wohnungsgenossenschaften jedes Jahr ein großes Fest aus, zu dem alle Dresdner eingeladen sind. Der Eintritt zu allen Angeboten ist frei. Damit möchten die Genossenschaften ihren Bewohnern für ihre Treue danken und den Gedanken des genossenschaftlichen Miteinanders für alle erlebbar machen. »Unser Sport- und Familientag ist nur möglich durch die Unterstützung von zahlreichen Partnern, Sportvereinen und Akteuren«, betont Thomas Dittrich, Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Johannstadt im Namen des Verbundes der acht Genossenschaften. »Ihnen und allen Mitarbeitern der Genossenschaften, die sich um die vielen Besucher gekümmert haben, ein großes Dankeschön!«

Insgesamt betreuen die acht Genossenschaften über 60.000 Wohnungen in Dresden, ein Fünftel des gesamten Wohnungsbestandes.

Thomas Barthold

Neues vom KSV Dresden-Leuben e. V.

Der Kegelsportverein Leuben e.V. trainiert Sportler von klein bis groß auf der Kegelsportanlage der Pirnaer Landstraße 121 b. Autorin Marlis Thiede war am 15. April 2019 auf der Kegelbahn, schaute sich die Nachwuchstalente mal genauer an und befragte die Kinder zu ihrer Sportart. Hier eine kleine Auswahl der Antworten:

- Lenny (9 Jahre) und Eddy (7 Jahre) machen die Kegelspiele am meisten Spaß.
- Lukas (13 Jahre) kegelt seit fünf Jahren im Verein.
- Vanessa (11 Jahre) kegelt mit ihren Freunden genauso gern wie Maximilian (9 Jahre) und Mick (9 Jahre).
- Nancy (10 Jahre) erfreut sich am Mannschaftserfolg.
- Tom (10 Jahre) liebt es, wenn er alle Neune umwirft.
- Die Turniere finden Toni (10 Jahre) und Mila (9 Jahre) ganz spannend.
- Leif (9 Jahre) und Elina (9 Jahre) haben ihren Spaß daran, die Kegel umzuwerfen.

Fotos: Kegelsportverein

Neue Mannschaftsturniere

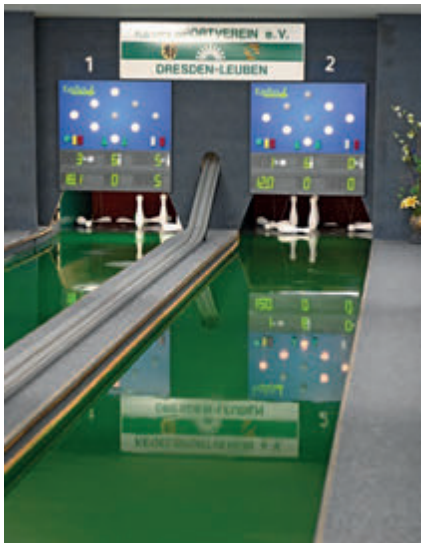
Alle trainieren einmal in der Woche, meistens zu zweit oder zu dritt. Monika Otto, die Trainerin, wird von allen Kindern als hilfsbereit, nett, freundlich und lustig beschrieben. Auch ich konnte mich davon überzeugen. Frau Otto erzählte mir, dass es in den Altersklassen U10 und U14 nicht genügend Nachwuchs in Dresden und Freital gibt. Darum konnten in den letzten Spielzeiten keine Mannschaftsturniere durchgeführt werden. Die Ranglistenturniere finden auf allen Kegelbahnen der teilnehmenden Vereine statt. So erhalten die Kinder und Jugendlichen die Chance, erste Erfahrungen mit Auswärtskegelbahnen zu sammeln.

Aber Mannschaftsgefühl und Teamgeist können so nicht ausreichend geprägt und entwickelt werden. Deshalb planen die Übungsleiter für die neue Saison 2019/2020 Mannschaftsturniere.

Freiwillige Helfer gesucht

Ebenso hat Monika Otto mir davon berichtet, dass der Verein freiwillige Helfer sucht. Sie sollen die Betreuung des Nachwuchses im Trainings- und Wettkampfbetrieb unterstützen. Besonders bei Auswärtswettkämpfen oder Qualifikationsturnieren im Bezirk ist der Verein für jede helfende Hand dankbar.

Freiwillige können dazu gern Monika Otto (0172 7923638) oder Torsten Weiß (0172 3624809) ansprechen.



KSV im Dresdner Ferienpass

Ebenfalls interessant fand ich, dass der KSV in den Sommerferien im Ferienpass der Stadt Dresden zu finden ist. Durch diese Aktion hat der Verein letztes Jahr zwei neue Nachwuchssportler gewonnen. So können die Ferienkinder die Kugel am 17. Juli und 24. Juli 2019 in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr auf der Kegelsportanlage rollen lassen.

Abschließend zu unserem Interview durfte auch ich die Kugel werfen, ich muss zugeben, dass es einfacher ausschaut, als es wirklich ist.

Marlis Thiede

Foto: Jana Baumgart

Vielfalt im »fidelio«

Die Voraussetzung für ein langes und selbstständiges Leben in der eigenen Wohnung ist, geistig und körperlich aktiv zu bleiben. Die GWG möchte ihren Mitgliedern dies durch verschiedene Angebotsvorschläge ermöglichen. Ab der heutigen Ausgabe stellen wir Ihnen Angebote vor, die das Aktivbleiben fördern.

Die Seniorenbegegnungsstätte »fidelio«, in Trägerschaft der Volkssolidarität Dresden e. V., bietet ein breites Spektrum an Zirkeln, Kursen und Veranstaltungen für ein gemeinsames Miteinander im Ruhestand. Von kreativen und musikalischen Angeboten über Sport- und Bewegungsangebote bis hin zu Spielenachmittagen, Fremdsprachen und Kursen im Umgang mit dem Smartphone und Notebook ist für viele Interessen etwas dabei. Auch regelmäßige Gesprächsrunden zu verschiedenen gesellschaftlichen Themen oder speziellen Themen, unser Stadtgebiet betreffend, finden statt.

Bei uns können Sie soziale Kontakte knüpfen, gemeinsam Hobbys pflegen und auch einfach mal »einen schönen Nachmittag« bei einer geselligen Veranstaltung genießen. Im Rahmen der Sozialen Beratung erhalten unsere Besucher entweder bei Info-Nachmittagen Wissenswertes über Gesundheits-, Pflege- und Vorsorgethemen vermittelt oder sie können einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch vereinbaren.

Die monatlich erscheinenden Programmhefte informieren über alle Angebote. Sie sind im Internet (*www.volkssoli-dresden.de/einrichtungen/seniorenbegegnungsstaette-fidelio*) abrufbar oder auch in gedruckter Form im »fidelio« erhältlich.

Das »fidelio« ist leicht zu finden: Die Seniorenbegegnungsstätte fällt mit ihren großen einladenden Schaufenstern, hinter denen immer etwas los ist, auf. Sie befindet sich im Erdgeschoss des Hauses Papstdorfer Straße 25 in der überdachten Ladenpassage direkt gegenüber dem Findlingsbrunnen. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht man uns bequem über die Zentralhaltestelle »Zwinglistraße« (siehe Anfahrtsskizze unten).

Für den Juni merken Sie sich schon einmal den 30.6. vor, denn dann findet zum 15. Mal unser Grunaer Brunnenfest statt, mit zahlreichen Aktionsständen und einem vielfältigen Bühnenprogramm vor der Begegnungsstätte und rund um den Findlingsbrunnen.

Übrigens: Wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, ist das in einer Vielzahl von Betätigungsfeldern möglich. Wir informieren Sie gern darüber! Das »fidelio« wird vom Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden gefördert. **Jana Baumgart**

Öffnungszeiten »fidelio«

Mo, Do, Fr	9.00 – 16.00 Uhr
Di, Mi	9.00 – 17.00 Uhr

Volkssolidarität Dresden e. V.
Seniorenbegegnungsstätte
»fidelio«
Papstdorfer Straße 25
01277 Dresden
Telefon 0351 25021-60
E-Mail fidelio@volkssoli-dresden.de
Internet www.volkssoli-dresden.de

Auf zu »Lieblingsplätzen« und in die »Grunaer Aue«

Gruna – vom Dorf in der »grünen Au« zum heutigen Stadtteil im Osten Dresdens, mit 13.500 BewohnerInnen, die trotz ihrer persönlichen Vielfalt eines verbindet, ihr Wohnort!

2017 entstand die Interessengemeinschaft »In Gruna Leben«. Seit 2017 werden jährlich Nachbarschaftstage organisiert und schon jetzt beginnen die Vorbereitungen für das Ortsjubiläum.

Wir bieten regelmäßige Veranstaltungen an.

Der Kulturmittwoch
Im Rahmen des »Kulturmittwochs« und wechselnder Ausstellungen teilen vor allem Nachbarn ihre Talente mit Nachbarn, die malen, musizieren, schreiben oder filmen.

Der Gesprächskreis zum Altersübergang
Der Kreis sowie die Vermittlung ehrenamtlichen Engagements sollen ein Anlaufpunkt für Nachbarschaftsselbsthilfe zur Vermittlung kleiner Alltagshilfen von Nachbarn für Nachbarn sein.

Das Erzähl- und BürgerCafé
Im Café geht es neben Regionalgeschichte auch um aktuelle Belange und Probleme des Stadtteils.

Das RepairCafé
Bei Kaffee und Gebäck und einem kleinen Plausch werden unter fachmännischer Anleitung defekte Geräte wieder in Gang gebracht.

Es sind weitere Veranstaltungen zum Thema gesunder Ernährung, pfleglicher Umgang mit Nahrungsmitteln und Abfallvermeidung in 2019 geplant. Der Nachbarschaftstreff versucht, mit dem Projekt »Inklusive Senioren« zivilgesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Hier wurde auch die Idee zur Kampagne »Lieblingsplätze für Gruna« geboren.

Peter Müller

Gartenheimsiedlung

Findlingsbrunnen

Grüne-Wiese-Parkplatz

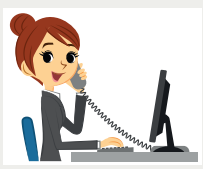
Der Hepkeplatz wird wegen seiner Grünqualität und Generationenfreundlichkeit geschätzt. Beliebt sind auch die Innenhöfe oder die durchgrünte Kohlrabisiedlung mit ihren Plätzen, Brunnen und Geschichten. Jeder wird im eigenen Umfeld derartige Stadträume kennen, die von der Wohnlichkeit, Naturgebundenheit und Kulturgeschichte unserer Nachbarschaften zeugen.

Wo sind Sie in Gruna am liebsten?

Gemeinsam wollen wir Ihre Lieblingsplätze im Stadtteil entdecken, bekannt machen, pflegen und bewahren.
Alle BewohnerInnen können ihren jeweils bevorzugten Lieblingsort im Stadtteil nennen. Dafür stehen ab Mai im Bürgertreff »Grunaer Aue« auf der Winterbergstraße 31c und bei den Gruna-Partnern »Findlinge für Lieblingsorte« bereit. In diese Briefkästen können die Vorschläge bis Oktober eingeworfen werden. Mit den ersten Ergebnissen der »Befragung« wird auch das Programm der »Grunaer Nachbarschaftstage« im Herbst 2019 bereichert. Zum Ortsjubiläum 2020 werden die eingegangenen Beiträge in einem »Katalog der Lieblingsplätze« zusammengefasst.

Wer die Aktion »Lieblingsplätze« mitgestalten oder selbst eine Aktion an oder zu seinem Lieblingsplatz anbieten möchte, meldet sich bitte bei der Interessengemeinschaft »In Gruna Leben« (*www.dresden-gruna.de*).

persönlich
im Bürgertreff »Grunaer Aue«
jeden Dienstag 18.00 – 19.00 Uhr
Winterbergstraße 31c



postalisch, elektronisch und telefonisch bei Sigus e. V.
Schrammsteinstraße 8, 01309 Dresden
Telefon 0351 2632138
E-Mail sigus-dd@t-online.de
Internet www.sigus-dd.de

Foto: Koordinierungsstelle für Alltagsbegleitung, Nachbarschaftshilfe und Angebote zur Unterstützung im Alltag

ANZEIGE

Alles machbar, lieber Nachbar

Derzeit engagieren sich in Sachsen 1522 Nachbarschaftshelfer, denen das Wohlergehen pflegebedürftiger Menschen am Herzen liegt.

Chemnitz. Das vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz in Kooperation mit den Pflegekassen initiierte Unterstützungsangebot der Nachbarschaftshilfe setzt da an, wo Angehörige oder vergleichbar nahestehende Personen an ihre Grenzen kommen. Die Grundidee ist, dass geschulte und anerkannte Nachbarschaftshelfer Unterstützungsangebote gegenüber pflegebedürftigen Personen erbringen. Sie unterstützen die zu betreuenden Personen im Alltag und ermöglichen so deren Verbleib in der eigenen Häuslichkeit. Gleichzeitig entlasten Nachbarschaftshelfer pflegende Angehörige. Finanziert wird diese Unterstützung durch die Pflegekasse im Rahmen des Entlastungsbeitrages oder mittels 40 % des nicht ausgeschöpften Pflegesachleistungsbudgets.

Weitere Informationen gibt es unter *www.koordinierungsstelle-sachsen.de* oder telefonisch unter 0371 91 89 84 619. Die Mitarbeiter der Koordinierungsstelle beraten Sie gern.

Nachbarschafts HELFER

SACHSEN FÜREINANDER

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND VERBRAUCHERSCHUTZ | Freistaat SACHSEN

Foto: sturti, iStockphoto.com/K.C., stock.adobe.com

Das Handwerk braucht DICH!

Der Wasserhahn tropft, die Heizung ist kalt, das WC ist undicht? Ein Anruf genügt und es kommt normalerweise schnell der Handwerker zu Ihnen! Aber ohne Nachwuchs und motivierte Auszubildende (Azubis) kann dieser Service bald nicht mehr geboten werden.

Die GWG arbeitet seit Jahrzehnten mit den bekannten Meisterbetrieben des Heizungs- und Sanitärhandwerks zusammen:

- Kunze GmbH
- Ralph Mutze GmbH
- B&M Haustechnik Frank Böhm & Marco Matthes GmbH

Unsere drei Partnerunternehmen suchen Nachwuchskräfte, sehr gern aber auch ausgelernte Gesellen.

Wir haben die Ausbilder und Ihre Azubis über ihre Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik befragt und interessante Antworten erhalten:

Warum hast Du Dich für diesen Ausbildungsberuf entschieden?
»Weil er vielseitig ist und Spaß macht.«
Silvio, 33 Jahre (Fa. Kunze)
»Weil er handwerklich ist und ich mich dafür interessiere.«
Sikkarin, 19 Jahre (Fa. B&M)

Was findest Du an Deinem Team besonders gut?
»Zusammenhalt der Kollegen und familiäre Atmosphäre.«
Silvio, 33 Jahre (Fa. Kunze)
»Zusammenarbeit!«
Sikkarin, 19 Jahre (Fa. B&M)
»Es ist sehr familiär und freundschaftlich.«
Moritz, 17 Jahre (Fa. Mutze)

Warum sollten sich junge Menschen für diesen Beruf entscheiden?
»Weil der Beruf sehr abwechslungsreich ist, man kann das

Ralph Mutze GmbH
SANITÄR – GAS – HEIZUNG

BÄDERBAU HEIZUNG SOLAR ELEKTRO
Kunze GmbH

Ergebnis seiner Arbeit sofort sehen.«
Silvio, 33 Jahre (Fa. Kunze)
»Vielseitigkeit im Beruf!«
Moritz, 17 Jahre (Fa. Mutze)

Was gefällt Dir besonders an Deiner Ausbildung?
»...viel Kontakt mit Menschen, man muss kreativ sein.«
Silvio, 33 Jahre (Fa. Kunze)
»Die Feinmontage.« Sikkarin, 19 Jahre (Fa. B&M)
»Handwerk überhaupt.« Moritz, 17 Jahre (Fa. Mutze)

Warum bilden Sie aus?
»Weil ich meinen Beruf liebe und diesen jungen Menschen näherbringen möchte.«
Hr. Riemann, Installateur- und Heizungsbauermeister (Fa. B&M)
»Weil ich die Jugend für diesen Beruf begeistern möchte.«
Hr. Kunze, Geschäftsführer (Fa. Kunze)
»Um dem Nachwuchs die Chance zu geben, einen vielseitigen und interessanten Beruf zu erlernen.«
Hr. Mutze, Geschäftsführer (Fa. Mutze)

Warum sollte man bei Ihnen seine Ausbildung absolvieren?
»Weil wir sehr vielseitige Baustellen haben [...] und ein familiäres zukunftsorientiertes Unternehmen sind.«
Hr. Kunze, Geschäftsführer (Fa. Kunze)
»Weil wir mit unseren Ausbildungsmeistern und den qualifizierten Gesellen neueste Technologien mit modernsten Werkzeugen vermitteln können.«
Hr. Riemann, Installateur- und Heizungsbauermeister (Fa. B&M)
»Wir haben ein sehr gutes Betriebsklima und sind familienfreundlich.«
Hr. Mutze, Geschäftsführer (Fa. Mutze)

Die folgenden Voraussetzungen sind für diesen Beruf u. a. sehr wichtig:
- gutes Allgemeinwissen in den naturwissenschaftlichen Fächern wie Chemie, Mathematik und Physik
- Teamfähigkeit
- körperliche Belastbarkeit
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- höfliche Umgangsformen

Damit die Reparaturen in der Zukunft weiterhin schnell erfolgen können, brauchen die Unternehmen DICH! Bewirb Dich jetzt und vereinbare einen Termin zum Kennenlernen.

Die Redaktion

ANZEIGE

Komplett und kompetent

monsator Hausgeräte ist der zuverlässige Partner für Reparatur und Neukauf in Dresden

Wenn Sie Ihre ins Alter gekommenen Einbaugeräte gegen moderne und sparsame Neugeräte austauschen möchten oder ein defektes Hausgerät schnell und passgenau ersetzen müssen, finden Sie bei der monsator Hausgeräte GmbH in Dresden den richtigen Partner. »Wir bieten Ihnen eine einfache und präzise Hilfe, um den Ersatz Ihrer Einbaugeräte optimal und komfortabel zu planen«, sagt Mario Busch, Geschäftsführer der renommierten Firma. Als autorisierter Fachhändler und Kundendienstunternehmen für elektrische Hausgeräte und Gasgeräte ist monsator Hausgeräte ein kompetenter und zuverlässiger Ansprechpartner für Fachberatung, Verkauf, Montage, Installation, Wartung und Reparatur. Dafür gibt es im Unternehmen Einbauspezialisten. Sie kennen die Haushaltsgeräte und wissen, worauf es beim korrekten Anpassen ankommt. »Altes Gerät raus, Neukauf rein – so einfach ist es leider nicht, denn zumeist sind es nur wenige Zentimeter, die diese Hoffnung zerstören. Unsere Mitarbeiter passen deshalb alles genau an«, ergänzt er.

Auch im Reparaturfall ist monsator der richtige Ansprechpartner, selbst im Garantiefall darf der Dienstleister selbst reparieren. Hier sind die schnelle Terminvergabe und ein transparenter Preis-Leistungsnachweis durch Vorortreparatur gegeben. Gebrauchsfähigkeitsprüfungen an Gasanlagen und VDE Überprüfungen bei ortsveränderlichen elektrischen Geräten sind ebenfalls im Programm.
Im Dresdner Fachgeschäft der monsator Hausgeräte GmbH gibt es Waschmaschinen, Geschirrspüler, Kühl- und Gefrierschränke, Gas- und Elektroherde, Einbaugeräte nach Maß sowie Mikrowellen und Kleingeräte mit fachgerechter Beratung.

Beim Kauf eines neuen Großgerätes sind die kostenlose Anlieferung, der fachgerechte Einbau, die Geräteeinweisung sowie die Entsorgung der Altgeräte enthalten.

Für den Fall der Fälle ist die zentrale Reparaturannahme kostenfrei erreichbar unter 0800 495 4955.

Mario Busch

Sie finden uns
Lindengasse 18,
01069 Dresden
Telefon 0351 831760
Telefax 0351 8317612
E-Mail hausgeraete@monsator-dresden.de

monsator®
Hausgeräte GmbH

Investitionen in den Bestand

Rückblick 2018

Um die gesteckten Ziele zu erreichen, ist der organisatorische Aufwand im Vergleich zu den Vorjahren auf Seiten der **Ingenieurgemeinschaft Froebel + Froebel** und dem **Bereich Technik** bei der GWG deutlich gestiegen. Die handelnden Personen waren zur Flexibilität in den Bauabläufen und Kompromissen bei der Ausführung gezwungen. Am Ende wurde ein positives Gesamtergebnis erreicht.

Bauvorhaben
Die Endabrechnung der Bauvorhaben 2018 bestätigte die Prognose zum Zeitpunkt des Erscheinens der letzten Ausgabe unserer Zeitschrift: Wir starteten mit einem Baubudget von 1,83 Mio. Euro in das Jahr. Nach **Abschluss aller Bauvorhaben** verbuchen wir Kosten in Höhe von 1,97 Mio. Euro. Mit weniger als **8% Mehrkosten** können wir rückblickend mit dem Ergebnis des Jahres 2018 sehr zufrieden sein. Alle geplanten Maßnahmen wurden umgesetzt. Darüber hinaus wurden zusätzliche Leistungen im Bereich Modernisierung erbracht und insbesondere bauzustandsbedingter Leerstand in den Investitionsobjekten abgebaut.

Leerwohnungen
Im **Bereich Wohnungsverwaltung** erfüllten die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Aufgaben: Insgesamt wurden in beiden Unternehmen GWG und IVG die für die laufende Instandhaltung und die Instandsetzung von Leerwohnungen geplanten rund 1,07 Mio. Euro auch aufgewendet.

Zwischenbilanz 2019

Für die Baumaßnahmen des laufenden Jahres konnten sich überwiegend wieder bekannte Firmen durchsetzen, die uns ihre Kapazitäten gern und zu moderaten Preisen zur Verfügung stellen.

Dazu gehören unter anderem:
- Firma Bauhof West (Hoch- und Ausbaugewerke)
- Firma Dreßler (Maurerarbeiten)
- Firmen Körner und Flotow (Tiefbau-/Kanalarbeiten)
- Firma Rickinger (Fassaden-/Malerarbeiten)
- Firma Schmidt (Tischlerarbeiten)
- Firma Weißbach (Malerarbeiten)

Der Ausschreibungs- und Vergabeprozess war aufwendig und leider teilweise auch ernüchternd.
Die **laufende Instandhaltung und Leerwohnungsinstandsetzung** sichern wir wie gewohnt mit unseren langjährigen **Partnerfirmen** aus Dresden und Umgebung ab. Größtenteils sind das Familien- oder Einzelunternehmen mit Tradition, einer arbeitnehmerfreundlichen Unternehmensführung, Verantwortungsbewusstsein in der Bauausführung und Vernunft bei der Preisbildung. Leider haben unsere Partner mit dem allseits spürbaren Fachkräftemangel zu kämpfen. Durch Altersabgänge und fehlenden Nachwuchs wird dieser zunehmend zu einem Problem. Nicht jeder Auftrag kann aufgrund personeller Engpässe deshalb wie gewohnt sofort erledigt werden.
Außerdem wollen die Mitarbeiter der Handwerksbetriebe besser entlohnt werden und müssen aufgrund **steigender Lebenshaltungskosten** mehr Geld für ihre Arbeit bekommen. Preistreiber sind darüber hinaus die ständig steigenden Materialkosten. Regelmäßig erhalten die Firmen **Preissteigerungen** ihrer Lieferanten angezeigt, die wiederum die Preisforderungen der Hersteller weiterreichen. Steigende **Personal- und Rohstoffkosten**, verbunden mit einer **steigenden Menge günstigen Geldes** aufgrund des Niedrigzinsniveaus, führen zu inflationären Tendenzen.

Lilienthalstr. 20-24 –
Neue Fernwärmeleitung neben alter Gasanlage

Tauernstr. 9-15 – Fernwärme-Trasse der DREWAG

Herztstr. 36-40 – Grundleitungserneuerung

Hanns-Rothbarth-Str. 3-7 – Einrüstung für Fassadenarbeiten

Ausblick 2020

Was bedeutet diese Entwicklung für uns? Für unsere Genossenschaft und ihre Mitglieder, Mieterinnen und Mieter bedeutet das im Bereich Bau und Instandhaltung längere Wartezeiten bei der Auftragserledigung, verbunden mit deutlich höheren Kosten. Eine Entspannung ist mittelfristig nicht zu erwarten und die Bewertung als Risiko bei Einkauf und Finanzierung künftig nicht ausgeschlossen. Noch während der ersten Jahreshälfte 2019 beschäftigten wir uns deshalb bereits parallel mit den Bauvorhaben des kommenden Jahres. So schaffen wir die Voraussetzung für eine **rechtzeitige Vorbereitung der Ausschreibung von Leistungen** in der zweiten Jahreshälfte. Denn die ausführenden Firmen in Dresden signalisierten uns Anfang(!) 2019, dass ihre Auftragsbücher für das laufende Jahr gut bis sehr gut gefüllt sind und Kapazitäten, wenn überhaupt, dann nur noch für die zweite Jahreshälfte bereit stehen.

Mittelfristige Planung

An dieser Entwicklung wird sich auch in den Folgejahren nichts ändern. Dies zwingt uns zum Handeln: Im Rahmen der Mittelfristplanung wurden die Kostenansätze nach oben angepasst und die zeitliche Einordnung der Objekte überarbeitet.

Unser Fazit: Wir planen die Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung des genossenschaftlichen Bestandes zwangsweise mit deutlich höheren Kosten! Die ursprüngliche **Einordnung von Baumaßnahmen** an Objekten circa 20 Jahre nach der Sanierung musste deshalb um ein bis mehrere Jahre **verschoben** werden.

Ziel des Vorstandes ist die Sicherstellung der **wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit** der Genossenschaft unter Berücksichtigung des satzungskonformen Hauptzweckes unserer Unternehmung: Der dauerhaften Sicherstellung von **preiswertem und gutem Wohnraum** für die Mitglieder. Dafür ist der Blick auf die mittelfristige **Mieterlössteigerung** im Bestand nunmehr unausweichlich…

Jörn Opitz

Suttner Str. 5-7 – Trockenlegung

Pirnaer Landstr. 15 – Neugestaltung Treppenhaus

Foto: Jenny Sturm, stock.adobe.com

Die regelmäßige Anpassung der Mieten an die Kostenentwicklung ist nötig

Rückblick 1989 bis 2018

In den vergangenen Jahrzehnten erfolgten die Mieterhöhungen bei der GWG in der Regel anlassbezogen. Dazu gehörten:

- Überleitung der Mieten in ein neues System nach der Wiedervereinigung Deutschlands
- Anpassung nach erfolgter Sanierung über Modernisierungsumlage
- Anpassungen bei Wohnwertverbesserungen über Vereinbarung

Auf kontinuierliche Preisanpassungen nach dem sogenannten Vergleichsmietensystem konnte bisher weitestgehend verzichtet werden. Im Bereich der Hausbewirtschaftung wurden Mieterlössteigerungen demnach in der Regel nur bei Neuvermietungen und Investitionen in den Bestand realisiert.

Die Preise auf dem Dresdner Wohnungsmarkt entwickelten sich dagegen anders als diejenigen für das genossenschaftliche Wohnen bei der GWG. Ein offizielles Zitat der Landeshauptstadt zur Mietenentwicklung:

»Im Zeitraum von zwei Jahren (Redaktion: gemeint sind 2017/2018) ist die Nettokaltmiete … im Durchschnitt von 6,09 Euro auf 6,48 Euro gestiegen. Das entspricht einer Steigerung von 6,4 Prozent.« (Quelle: Landeshauptstadt Dresden, *www.dresden.de/de/leben/wohnen/wohnungsmarkt/mietspiegel.php*)

Seit dem 1.1.2019 gilt der neue Progressionsmietspiegel (basierend auf

einem mathematischen Modell) mit einer adressgenauen Wohnlageneinordnung. Eine konkrete Basismiete je Wohnungsgröße wird mit wohnungsspezifischen Zu-/Abschlägen versehen. Es ergibt sich die Vergleichsmiete, welche den Maßstab für die Preisanpassung im Bestand bilden wird.

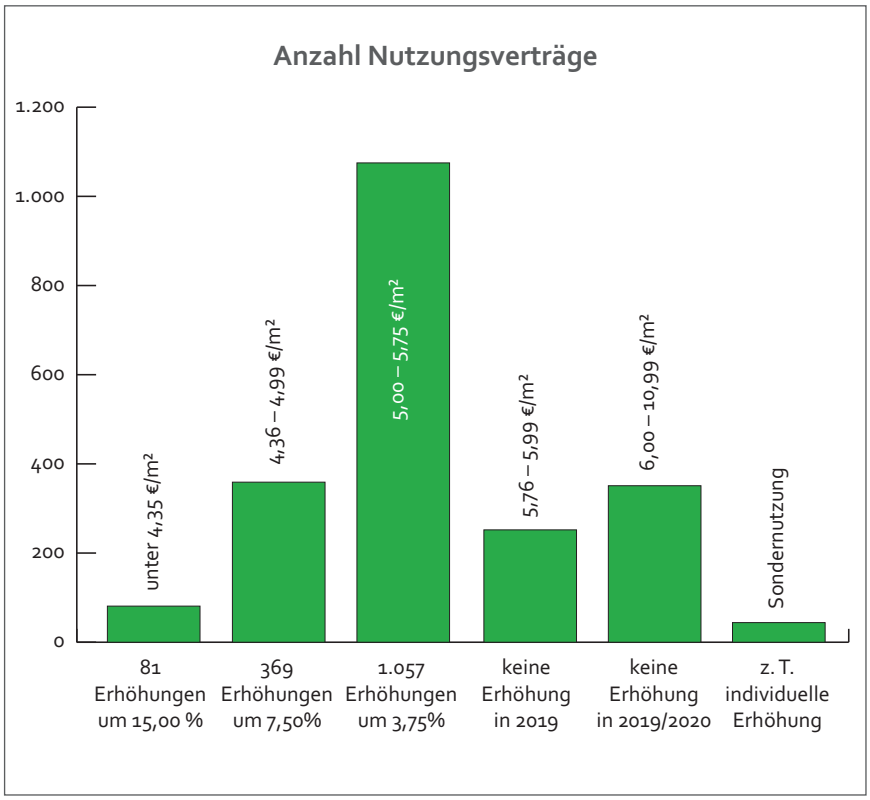
Die GWG-Vergleichsmiete auf Basis des aktuellen Mietspiegels der Landeshauptstadt Dresden beträgt derzeit 6,00 €/m² (überwiegender Bestand Baujahr zwischen 1919 bis 1945 in mittlerer Wohnlage, durchschnittliche Wohnungsgröße 60 m², Zu-/Abschläge für Gesamtbestandsbetrachtung vernachlässigbar).

Status Quo 2019

Aufgrund der moderaten Preisentwicklung kann man bis heute im Bestand der GWG gut und günstig wohnen. Das soll künftig weitestgehend auch so bleiben: Dennoch werden wir Erhöhungen in laufenden Nutzungsverträgen vornehmen müssen. Nur so wird die Genossenschaft in den kommenden Jahren die laufende Instandhaltung und planmäßige Instandsetzung der Wohnungen und Gebäude aus eigener Kraft finanzieren können.

Die grafische Darstellung rechts oben zeigt die Verteilung der aktuellen Grundnutzungsgebühren (GNG) im GWG-Bestand.

Der Vorstand hat ein Planungsmodell entwickelt, welches sowohl der wirtschaftlichen Notwendigkeit als auch der sozialen Verantwortung Rechnung trägt. Alle Nutzungsgebühren < 5,76 Euro/m² werden in Abstufungen angehoben. Die für Erhöhungen nach dem Vergleichsmietensystem in Dresden geltende Kappungsgrenzenverordnung sowie soziale Härtefälle werden berücksichtigt.
Dem Vorstandsbeschluss zur Erhöhung der Grundnutzungsgebühren erteilte der Aufsichtsrat seine Zustimmung. Die Vertreterinnen und Vertreter wurden informiert.



Ausblick 2020 bis 2025

In den Folgejahren werden und müssen wir regelmäßig die Entwicklung der Einnahmen an die Kostenentwicklung für das Wohnen bei der Genossenschaft anpassen. Wie gewohnt erfolgt diese mit Augenmaß und begrenzt auf das tatsächlich Notwendige. Im Fokus bleibt das satzungsmäßige Recht der Bewohner unseres genossenschaftlichen Bestandes. Demnach steht guter, sicherer und sozial verantwortbarer Wohnraum über der etwaigen Renditeerwartung der Eigentümer unseres Unternehmens: Der Mitglieder selbst!

Jörn Opitz

Foto: stadtratte, stock.adobe.com

»Leuben Treff«

Hier finden die verschiedensten Veranstaltungen statt.
Auf unserer Internetseite: **www.gwg-dresden.de**
finden Sie den aktuellen Veranstaltungsplan.

Reisstraße 7 · 01257 Dresden · Telefon 0351/205 73 60
E-Mail: leubentreff@volkssoli-dresden.de

Fotos: Sächsische Dampfschiffahrt

Ehrung für 50 Jahre treue Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft

In der Ausgabe 2/2018 unserer Zeitschrift informierten wir Sie auf Seite 9 darüber, dass die Genossenschaft langjährigen Mitgliedern für ihre Treue ein Dankeschön überreichen wird. Vorausgesetzt, die eingetragene Mitgliedschaft besteht für das Mitglied seit fünfzig und mehr Jahren. In diesem Jahr ehren wir all jene, die am 31. Dezember 2018 auf eine fünfzigjährige und längere Mitgliedschaft zurückblicken können. Das sind immerhin fast 150 Mitglieder.

Wir möchten Jubiläumsmitgliedern mit einer Ehrenurkunde, einem Blumenstrauß und einem Präsent unsere Anerkennung ausdrücken. Das Geschenk ist ein Gutschein der Sächsischen Dampfschiffahrtgesellschaft, da die Jubiläumsmitglieder mit uns seit mehr als 50 Jahren in einem Boot sitzen. Ob in stürmischen Zeiten, wie in der DDR, als es manchmal im Winter keine Kohlen mehr gab oder in sonnigen Zeiten, in denen man im Sommer mit seinen Nachbarn ein Straßenfest veranstaltet.

Die Mitarbeiter der Genossenschaft überreichen das Präsent gern persönlich. Für den Ehrenbesuch vereinbaren wir telefonisch mit den Jubiläumsmitgliedern einen Termin.
Wir freuen uns, die langjährigen Mitglieder und Ihre Geschichte über die Genossenschaft kennenzulernen.

Angret-Cathrin Schirmer

Unser Dankeschön für Sie ist ein Gutschein für die sächsische Dampferflotte.

Der Gutschein kann für eine Fahrt Ihrer Wahl allein oder in netter Gesellschaft verwendet werden. Lassen Sie sich im Vorbeifahren von der Schönheit der Elbhänge oder der an der Elbe gelegenen Städte wie z. B. Meißen, Wehlen oder Dresden verzaubern.

Wir wünschen allen eine gute Fahrt!

Ihre GWG-Dresden-Ost e.G.

In diesem Jahr ehren wir die folgenden Mitglieder:

Laubegast

Baumann, Sigrid
Becker, Siegrid
Behnert, Erika
Binger, Prof. Dr. Günter
Bischoff, Karl
Buchner, Petra
Burmeister, Gisela
Büttner, Renate
Darbritz, Ute
Döring, Ursula
Ekes, Gisela
Feistel, Gert
Fischer, Wolfgang
Germer, Ilona
Grimm, Helga
Grünzig, Dieter
Grützner, Bernd
Guder, Gerda
Günther, Klaus
Gust, Helmut
Haase, Barbara
Hähner, Bernd
Haim, Christa
Hartmann, Michael-Frank
Harzer, Manfred
Hauke, Gisela
Hein, Christian
Hocke, Josef
Jarschel, Peter
Kadner, Werner
Kästner, Elli
Keil, Ruth
Keller, Regina
Klöhn, Helga
Krause, Werner
Kubatzki, Christian
Langer, Herbert
Lehmann, Rolf
Lotze, Eberhard
Mädger, Renate
Männicke, Herbert
Mehnert, Frank
Niziak, Helmut
Pech, Klaus
Plotz, Walter
Pobbig, Karin
Rentsch, Erhard
Samuel, Monika
Sevcik, Rosemarie
Straube, Lothar
Symank, Gerhard
Thiermann, Elvira
Wagner, Sigrid
Weckbrodt, Helga
Weißling, Gertraude
Winkler, Joachim
Wodrich, Elke
Woog, Helga
Zaspel, Christian

Leuben

Adrian, Ursula
Anders, Margita
Birnbaum, Wolfgang
Bohlke, Wolfgang
Böhnke, Hubert
Bräuer, Sybille
Butter, Hellmut
Flemming, Klaus
Gersten, Gabriele
Großer, Elfriede
Hagner, Hannelore
Hanuschk, Karl-Heinz
Heinisch, Rosemarie
Herber, Bärbel
Hohmann, Woldemar
Hühne, Lothar
Jackisch, Reinhard
Kempe, Peter
Klose, Inge
Koch, Gisela
König, Heide
Küchenmeister, Horst
Lehnigk, Herta
Lein, Eckehart
Maczioschek, Antje
Mansel, Karin
Masslich, Ingeborg
Meyer, Ursula
Mühle, Gisela
Preusler, Ursula
Römer, Bernd
Sander, Wolfgang
Schäfer, Siegfried
Schlegel, Erika
Schöne, Ruth
Schöne, Herbert
Schreiter, Günter
Schütte, Annelies
Sommerschuh, Rudolf
Tanzmann, Ulla
Trepte, Klaus
Weber, Wolfgang

Dobritz

Altmann, Helmut
Barth, Gottfried
Mauersberger, Gerhard
Mücklich, Klaus
Reiß, Gunter
Schäfer, Eberhard
Schelter, Wolfgang
Schulze, Ruth
Teupel, Horst

Tolkewitz

Beier, Karl-Heinz
Eßbach, Ursula
Posilek, Gertraude
Stöckgen, Ursula

Niedersedlitz

Böhm, Sigrid
Engel, Marianne
Fülle, Gertraude
Hagedorn, Klaus
Mitschke, Walter
Philipp, Hans-Peter
Reimann, Rosemarie
Scholz, Kurt
Wolf, Heinz

Großzschachwitz

Döring, Klaus
Fischer, Kristine
Hofrichter, Helga
Kaufmann, Hans-Ulrich
Kluge, Siegfried
Kotsch, Ingeborg
Kühn, Siegfried
Lösche, Bernd
Ringelhan, Eberhard
Schlesinger, Hans

Mitglieder derzeit ohne GWG-Wohnung

Döge, Dagmar
Hochmann, Margitta
Krentzlin, Gertraud
Lämmel, Beate Liebstein,
Renate Lippold,
Hannerose Sterl, Christine
Stiebitz, Helene
Weiße, Christian
Wiedemann, Gerda

Blick in die Vertreterversammlung *Fotos (5): Tobias Ritz*

Das Geschäftsjahr 2018 – ein planmäßiges Jahr

Die ordentliche Vertreterversammlung unserer Genossenschaft fand am 21. Mai 2019 in den Gasträumen der Galopprennbahn in Dresden-Seidnitz statt. Von den 61 gewählten und geladenen Vertreterinnen und Vertretern nahmen 41 an der Versammlung teil. Herr Kretzschmar, Verbandsprüfer des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften, war als Gast anwesend.

In Übereinstimmung mit den Festlegungen der Satzung leitete der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Netter, die Vertreterversammlung. Er eröffnete die Versammlung, begrüßte die Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Vertreterversammlung fest. Die Vertreterinnen und Vertreter bestätigten die Tagesordnung.

Gegenstand der Berichterstattung des Vorstandes war die Geschäftstätigkeit der Genossenschaft im Jahr 2018. Zunächst konnte Frau Schirmer den planmäßigen Verlauf des Geschäftsjahres feststellen. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 wurde frist- und termingerecht erstellt und von Prüfern des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften geprüft. Der ordentlichen Vertreterversammlung konnte somit, wie in den Vorjahren, ein geprüfter Jahresabschluss zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Für das Geschäftsjahr 2018 war wieder ein positives wirtschaftliches Ergebnis zu verzeichnen. Die wichtigsten Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung der GWG Dresden-Ost e.G. benannte Frau Schirmer und erläuterte diese. Ebenso die wesentlichen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung der Tochtergesellschaft IVG mbH Dresden-Ost. Zum Vorgetragenen gab es keine Anfragen der Anwesenden.
Herr Opitz fügte dem wirtschaftlichen Teil des Vorstandsberichtes über das Geschäftsjahr 2018 eine ausführliche Berichterstattung und Auswertung zur Bautätigkeit des Jahres hinzu.

Jörn Opitz

Angret-Cathrin Schirmer

Der Bericht des Aufsichtsrates wurde allen Vertretern mit der Einladung zur Vertreterversammlung übergeben. Darin ist verzeichnet, dass der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2018 vier aufsichtsratsinterne und vier gemeinsame Sitzungen mit dem Vorstand durchführte, in denen die Geschäftsabläufe des laufenden und die Planungen für das neue Jahr beraten wurden. Am 9. April 2019 nahm der Aufsichtsrat am Abschlussgespräch über die Ergebnisse der gesetzlichen Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 teil. Der Aufsichtsrat informierte sich umfassend und regelmäßig über die Geschäftsentwicklung und die Tätigkeit des Vorstandes. Der Versammlungsleiter Herr Netter schlug vor auf das Verlesen des Berichtes zu verzichten, da er allen Vertretern bekannt ist. Die Vertreter stimmten dieser Verfahrensweise zu.

Anschließend gab Herr Netter bekannt, dass der Prüfbericht über die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses 2018 mit dem zusammengefassten

Prüfungsergebnis vorliegt. Im Ergebnis der Prüfung wurden der Genossenschaft die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, eine geordnete Vermögens- und Finanzlage und eine ordnungsgemäße Geschäftsführung bestätigt. Herr Kretzschmar, Verbandsprüfer des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften, verlas abstimmungsgemäß das zusammengefasste Prüfungsergebnis.

Die Vertreterinnen und Vertreter erhielten die Möglichkeit, Fragen zu den erstatteten Berichten an den Vorstand und den Aufsichtsrat zu stellen, bevor die vorgeschlagenen Beschlüsse zur Abstimmung vorgetragen wurden. Die nachfolgenden Beschlüsse fasste die Vertreterversammlung einstimmig:

- Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 mit einer Bilanzsumme von 66.322 T€ und einem Jahresüberschuss von 939 T€.
- Verwendung des Jahresüberschusses 2018 wie folgt:
  gesetzliche Rücklage ca. 94 T€
  Dividendenzahlung in Höhe von 1,5% ca. 37 T€
  andere Ergebnisrücklagen ca. 808 T€
- Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018.

Die Aufsichtsratsmitglieder Herr Volker Rhein, Herr Wolfgang Brune und Herr Lutz-Jürgen Hecht waren wieder zu wählen, da ihre Amtszeit mit der Vertreterversammlung 2019 endete. Herr Rhein, Herr Brune und Herr Hecht erklärten sich zur Wiederwahl in den Aufsichtsrat bereit. Die Kandidaten stellten sich den Anwesenden einzeln vor. Jeder Kandidat wurde von den Vertretern in einem gesonderten Wahlgang einstimmig wieder gewählt. Die Herren nahmen jeweils die Wahl an und dankten für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende dankte allen Teilnehmern für die offene und konstruktive Mitarbeit und beendete die ordentliche Vertreterversammlung 2019.
Nach dem Ablauf der Versammlung des Jahres 2019 hatten die Vertreter, Aufsichtsräte und Vorstände die Möglichkeit zu informativen Gesprächen in angenehmer und zwangloser Atmosphäre.

Angret-Cathrin Schirmer

Galopprennbahn in Dresden-Seidnitz

Das Geschäftsjahr 2018

Kurzbericht GWG

Gemeinnützige Wohnungsbau-Genossenschaft Dresden-Ost e.G.

	31.12.2018	Vorjahr
Bilanzsumme	66.322 T€	66.922 T€
Anlagevermögen	58.008 T€	59.169 T€
Liquide Mittel	5.259 T€	4.759 T€
Eigenkapital	38.813 T€	37.923 T€
davon Geschäftsguthaben	2.564 T€	2.581 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.704 T€	25.286 T€
Umsatzerlöse	8.866 T€	8.675 T€
Aufwendungen der Hausbewirtschaftung	4.891 T€	4.679 T€
Personalaufwand	785 T€	775 T€
Zinsaufwand	637 T€	817 T€
Jahresüberschuss	**939 T€**	**859 T€**
Anzahl der Mitglieder	2.338	2.331
Verwaltungsbestand	2.796	2.794
davon Verwaltung für Tochtergesellschaft	566	568

Kurzbericht IVG

Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH Dresden-Ost

	31.12.2018	Vorjahr
Bilanzsumme	688 T€	715 T€
Anlagevermögen	143 T€	192 T€
Liquide Mittel	115 T€	109 T€
Stammkapital	25 T€	25 T€
Eigenkapital	55 T€	55 T€
Umsatzerlöse	2.219 T€	2.204 T€
Aufwendungen der Hausbewirtschaftung	2.116 T€	2.070 T€
Jahresergebnis	**73 T€**	**88 T€**
Gewinnabführung an die GWG Dresden-Ost e.G.	–73 T€	–88 T€
Bilanzergebnis	0 T€	0 T€

Gedankenaustausch zum Wohnen bei der GWG

Foto: sdecoret, shutterstock.com

Neuer Multimedia-Anbieter für Großzschachwitz ab dem 1. November 2019

Der Gestattungsvertrag mit dem aktuellen Kabelnetzbetreiber im Wohngebiet Großzschachwitz, der Firma Fernmeldeelektronik Wolfgang Richter, wurde zum 31.10.2019 durch die Genossenschaft aus strategischen Gründen gekündigt. Nähere Informationen dazu wurden in der Ausgabe 1/2018 unserer Zeitschrift »Gut Wohnen« veröffentlicht (*vgl. www.gwg-dresden.de/assets/upload/2018/09/GWG-GutWohnen-1-2018.pdf*).

Die GWG Dresden-Ost e.G. hat mit der Firma Antennen Einert e. K. aus Dresden einen Vertrag abgeschlossen, der ab 1.11.2019 die Versorgung der GWG-Wohnungen in Großzschachwitz mit einem modernen Multimedia-Kabelsignal sicherstellt. Künftig gelten damit für die Bewohner im östlichsten Quartier der Genossenschaft die günstigen Konditionen, so wie in den übrigen GWG-Beständen auch.

Jörn Opitz

Aktuelles

Betriebskosten und Außenanlagen-Pflege

Kosten für Restmüll sind beeinflussbar

Die Betriebs- und Heizkosten für den Zeitraum 1.10.2017 bis 30.9.2018 und 1.1. bis 31.12.2018 sind gebucht und abgerechnet. Aus gegebenem Anlass möchten wir nochmals auf die von jedem Mieter beeinflussbaren Kosten der »Müllentsorgung« hinweisen. Pappe und Papier gehören nicht in die Mülltonne, ebenso nicht Elektrogeräte, Gläser bzw. Glasflaschen. Die Kosten für den Restmüll sind beeinflussbar. Das heißt, in Rechnung gestellt werden ausschließlich tatsächliche Leerungen. Diese erfolgen jeweils nur, wenn der Behälter vollständig gefüllt ist.

Foto: Floortje, iStockphoto.com

Pflege der Außenanlagen

Nun noch eine Anmerkung zu unseren Außenanlagen. In den letzten Jahren war aus Gründen der Verkehrssicherheit die Fällung von Bäumen in den Wohngebieten notwendig. Die Entscheidung, ob gefällt wird oder ein entsprechender Schnitt noch möglich ist, trifft ein Sachverständiger bzw. ein qualifizierter Mitarbeiter der Pflegefirma. Die Stubben werden je nach Standort und Art des Baumes entfernt. Ersatzpflanzungen sind zum Teil vorgegeben und werden kontrolliert. In den nächsten Jahren planen wir weitere Neupflanzungen von Bäumen und Sträuchern. Hierbei sehen wir uns die Flächen genau an, damit die Pflanzungen einen sicheren und pflegearmen Standort erhalten. Dies gilt auch für die Lückenbepflanzung von Hecken.

Regina Otto

Informationen des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Gemeinsam für ein sauberes Dresden

Die Stadtverwaltung macht mit einer Öffentlichkeitskampagne aufmerksam. Nur gemeinsam erreichen wir, dass unser Dresden eine saubere Stadt ist. Es ist wichtig, dass jeder seinen Müll nicht einfach irgendwo liegen lässt. Die »Unterwegsabfälle« sind entweder zu Hause oder in einen Papierkorb zu entsorgen. Abfälle mit großem Umfang sollten zusammengedrückt eingeworfen werden, damit der Papierkorb nicht gleich wieder voll ist. Bei einem Picknick helfen Mehrwegprodukte, Abfallaufkommen zu verringern. Und Hundebesitzer sollten stets daran denken, dass sie Tierkot immer und überall zu entfernen haben. *www.nicht-ganz-sauber.de*

Neues Leben für Elektrogeräte

Wer sich ein neues Elektrogerät kauft, muss das Ausgediente nicht gleich entsorgen. Gut erhaltene Unterhaltungselektronik kann zum Beispiel beim Lebenshilfe Dresden e. V. kostenfrei abgegeben werden. Die Mitarbeiter der Lebenshilfe bereiten diese auf und verkaufen sie anschließend für wenig Geld. Dies hilft, Abfälle zu vermeiden und ermöglicht Menschen mit Behinderungen am Berufsleben teilzuhaben. Diese maximal zehn Jahre alten funktionsfähigen Geräte nimmt die Lebenshilfe an: Fernsehgeräte, Computermonitore, Plattenspieler, DVD- und Blue-Ray-Geräte, Radios, Hi-Fi-Anlagen sowie alle Geräte der Firmen Technics, Harman-Kardon und Bose.

Regina Otto

Hier können Elektrogeräte abgegeben werden:

Lebenshilfe Dresden e. V.

- Schleswiger Straße 17
  Mo – Fr 9.00 bis 14.00 Uhr
  Telefon 0351 4249777
- Werftstraße 5
  Mo – Fr 7.30 bis 18.00 Uhr
  Telefon 0351 796644-81/82

Wäschemangeln

- **Leubener Straße 8 (Hinterhof)**
  Bestellung bei Frau Wenzel
  Tel. 0351 2510934
- **Georg-Marwitz-Straße 29**
  Bestellung bei Herrn Fritzsche
  Tel. 0351 26718097
- **Privatweg (neben Haus 10)**
  Bestellung bei Frau Bauch
  Tel. 0351 4268086
- **Wäschemangel auf der Kleinzschachwitzer Straße 21 (Leuben) geschlossen**

Unsere Aktion

Mitglieder werben Mitglieder und Mieter!

125 € Prämie 4-Raumwohnung
100 € Prämie 3-Raumwohnung
75 € Prämie 2-Raumwohnung
50 € Prämie 1-Raumwohnung

Was ist zu beachten?
Der Geworbene darf kein Mitglied oder Mieter der GWG Dresden-Ost e.G. und auch noch nicht als Interessent registriert sein.

Die Auszahlung der Prämie an den Werber erfolgt nach Erfüllung aller Verpflichtungen durch das neue Mitglied (Zahlung der Geschäftsanteile laut Satzung per Überweisung, Unterzeichnung des Nutzungvertrages).

Kontakt: Frau Ponetka, Telefon 0351 25517-37

Impressum

Zweimal jährlich erscheinende Mitglieder- und Mieterzeitschrift

28. Jahrgang

Auflagenhöhe: 2.400

Redaktionsschluss: 22.5.2019

Herausgeber:
Gemeinnützige Wohnungsbau-Genossenschaft Dresden-Ost e.G.
Straße des 17.Juni 25 · Geb. 102 A
01257 Dresden

Telefon 0351 25517-30
Telefax 0351 25517-43
E-Mail info@gwg-dresden.de
Internet www.gwg-dresden.de

Öffnungszeiten:
Montag 9.00 – 11.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr

Termine mit dem Vorstand nach Vereinbarung

Geschäftszeiten:
Mo, Mi, Do 7.30 – 17.00 Uhr
Dienstag 7.30 – 18.00 Uhr
Freitag 7.30 – 15.00 Uhr

Redaktion:
Angret-Cathrin Schirmer (Vorstand)
Jörn Opitz (Vorstand)
Marlis Thiede (Vorstandssekretärin)

Titelbild:
Groß werden in Gemeinschaft
Foto: Rawpixel, iStockphoto.com

Layout:
Friebel Werbeagentur und Verlag

Druck:
druckzone Cottbus

Havariedienst

Firma Rink

nimmt sämtliche Havarie- und Notdienstmeldungen für die Gebäude der GWG Dresden-Ost e.G. außerhalb der allgemeinen Geschäftszeiten an. Wir bitten Sie, nach Abgabe der Meldung das Eintreffen der Mitarbeiter des Bereitschaftsdienstes abzuwarten.

Telefon **0351 422800**

DREWAG

nimmt Störmeldungen der Fernwärme-, Wasser- und Gasversorgung entgegen.

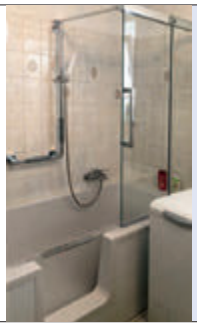
Telefon **0351 8606161**

GWG

Kunze GmbH

Ullersdorfer Hauptstr. 20
01454 Radeberg OT Ullersdorf
Tel. 03528 44 26 09

www.kunze-she.de | info@kunze-she.de



- Sanitärinstallationen
- Badmodernisierungen
- Heizungsinstallationen
- Austausch Heizgeräte
- alternative Energien

Bäckerei Siemank seit 1865

Was Feines von Siemank – ganz in Ihrer Nähe!

Unsere Filialen in Laubegast und Tolkewitz erwarten Sie

Laubegaster Ufer 24
01279 Dresden
Mo. – Fr. 6.30 – 18 Uhr
Sa. 6.30 – 18 Uhr
So. 7 – 18 Uhr
Telefon: 0351 2571938

Wehlener Straße 62
01279 Dresden
Mo. – Fr. 6.30 – 18 Uhr
Sa: 6.30 – 12 Uhr
So: 7 – 11 Uhr
Telefon: 0351 2542559

www.baeckerei-siemank.de

Ralph Mutze GmbH

SANITÄR – GAS – HEIZUNG

Ihr solider Fachbetrieb

Über 20 Jahre vor Ort

JUNKERS-Zentralheizungsbau

Reparaturservice | Altbausanierung

Burgsdorffstraße 33 · 01129 Dresden
Telefon 0351/849 23 34 · Fax 0351/849 23 04
ralph-mutze@t-online.de · www.ralph-mutze.de

Hermannstädter Straße 40
01279 Dresden
Tel./Fax: 0351 · 251 02 84
Handy: 0172 · 773 50 44
eMail: dirkrys1@freenet.de

Fa. Dirk Rys
BODENBELÄGE

Verkauf und Verlegung:
CV-PVC-Belägen
Linoleum
Teppichböden
Nadelvlies
Wandbelägen
Laminat
Spanplatten
Fertigparkett

Ab sofort:
Renovierungs-arbeiten
Kompletter Innenausbau

Gern unterstützen wir Sie beim Ausräumen Ihres Zimmers bzw. Ihrer Wohnung.

Malerbetrieb Weißbach

- Tapezierarbeiten
- Schimmelentfernung
- Fußbodenbelagsarbeiten
- Streich- und Lackierarbeiten
- Brandschutzbeschichtungen
- Fahrbahnmarkierung

Braunsdorfer Straße 27 - 01159 Dresden
Tel: 0351/4717511 - Fax: 0351/4717515

THOMAS SCHAEFER
MEISTERBETRIEB

Elektroinstallation

· Installation · Beleuchtung · Kommunikation
· Antennenanlagen · Kundendienst

Büro:
Pirnaer Landstraße 227-229
D-01259 Dresden
Telefon: 0351 - 200 05 97
Telefax: 0351 - 200 12 19

mobil: 0172 - 856 90 65
info@elektriker-dresden.eu

www.elektriker-dresden.eu

Riester-Rente

DIE RENTE HAT ZUKUNFT. DAS LOHNT SICH FÜR SIE.

Der Staat unterstützt Sie bei der Altersvorsorge.
Lassen Sie sich das nicht entgehen und profitieren auch Sie von der starken Gemeinschaft.

WWK Versicherungen
MATTIAS WETZEL
Laubegaster Ufer 25, 01279 Dresden
Telefon 03 51 / 65 35 25 06
mattias.wetzel@wwk.de

WWK
Eine starke Gemeinschaft